

Artenvielfalt in der Natur

Ein Thema das alle betrifft

Früher, ja früher, da gab es sie noch, die blumenreichen Wiesen, voll mit Glockenblumen und Kuckuckslichtnelken, bunten Schmetterlingen und reich an blütenbestäubenden Insekten. So erinnern sich viele an ihre Kindheit. Doch wo sind sie hin? Und viel wichtiger: wozu brauchen wir sie? Und noch viel, viel wichtiger: was können wir tun?

Also, der Reihe nach. Die erste Frage: wo sind sie hin?

Laut Umweltbundesamt liegt der tägliche Flächenverbrauch durch Versiegelung, also Bautätigkeit für Straßen, Gewerbe und Siedlungen in Österreich im Durchschnitt bei 14,7 ha/Tag. Dabei liegt das Reduktionsziel der Strategie für nachhaltige Entwicklung bei 2,5 ha/Tag, also weit entfernt davon. Die Flächen, die dann noch übrigbleiben, müssen natürlich ordentlich genutzt werden, also Intensivierung der Landwirtschaft. Was noch dazu kommt: alles soll bitte „schön sauber“ sein. Will heißen, schöne Gärten, gepflegte Rasen, am besten mit dem Roboter gemäht, ja kein Unkraut und die Landschaft von Totholz, sogenannten „Gstettn“ und Wildwuchs befreit. Wie schon gesagt, das Thema geht uns alle etwas an!

Aber wozu brauchen wir sie eigentlich, die Artenvielfalt?

Ganz einfach. Ohne Insekten, und vor allem ohne Insektenvielfalt, keine Bestäubung, denn jede Blüte ist anders aufgebaut. Ohne Bestäubung keine Befruchtung. Ohne Befruchtung keine Früchte. Ohne Früchte keine Ernte. Je mehr Blumenarten, umso mehr Insekten. Je mehr Insekten umso mehr Vögel und so weiter. Das alles brauchen wir für ein gut funktionierendes Ökosystem und letztendlich auch für ein stabiles Klima.

Nun zur letzten Frage, was können wir tun?

Artenvielfalt zu fördern ist ganz leicht und kann letztendlich jeder, im Großen wie im Kleinen, im Hausgarten wie in der Landwirtschaft, mit Nistkästen und Blumenkisterln am Balkon.

Das Ländliche Fortbildungsinstitut OÖ bietet dazu eine Vielzahl an Veranstaltungen an, siehe Infokasten. So hat gerade eben der erste Lehrgang mit 40 Unterrichtseinheiten zur Anlage und Pflege von Wildblumenwiesen gestartet. Aber auch schon in Halbtagesveranstaltungen lässt sich erlernen, welche Hilfen es rund um den Hof und im Garten gibt, um Fledermaus, Schwalbe und Co. wieder zurückzuholen.

Lassen wir die Welt wieder erblühen und uns an der Schönheit und Vielfalt der Natur erfreuen.